

RR Projekt III

Was danach geschah

Von Illyria

Es war keine ruhige Nacht gewesen, nicht das er eine erwartet hätte, doch die LKWs und anderen Fahrzeuge die in der Nacht durch das kleine Dorf gerollt waren hatten nicht wirklich dafür gesorgt das er sich auch nur halbwegs hatte entspannen können. Da sie alle Richtung Schlachtfeld gefahren waren ging er davon aus das es sich um deutsche Wagen gehandelt hatte auch wenn er sich nicht die Mühe gemacht hatte aufzustehen und nachzusehen. Der Cyborg erhob sich und sah sich um. Es war noch recht früh aber das war ihm eigentlich nur recht, somit hatte er genug Zeit um sich umzusehen. Er verließ sein Versteck und sah sich auf der Straße um. Die Reifenspuren waren deutlich sichtbar und an ihrer Beschaffenheit erkannte er auch das es sich scheinbar um Material oder Versorgungsfahrzeuge gehandelt hatte. Panzer waren nicht dabei gewesen. Proto zog den Mantel etwas enger und folgte den Reifenspuren langsam. Je näher er dem Schlachtfeld kam desto vorsichtiger wurden seine Bewegungen, desto aufmerksamer beobachtete er die Umgebung. Hier stand kein Stein mehr auf dem anderen. Er roch das Schießpulver in der Luft und sah die kleinen Feuer am Wegesrand. Gerade noch rechtzeitig hörte er die Stimme vor sich, blieb abrupt stehen und verschwand hinter dem Mauerrest um nicht entdeckt zu werden.

"Kann es sich noch bewegen?"

Die Stimme klang kalt und gefühlslos und Proto streckte etwas den Hals um besser zu sehen. Etwa hundert Meter von ihm entfernt stand ein Offizier vor etwas Schutt. Von seiner Position konnte er nicht erkennen ob sich davor etwas befand oder ob der Mann nur halluzinierte.

"Wir empfangen noch Bewegungen, und es gibt noch Anzeichen von Leben", lautete die Antwort eines einfachen Soldaten hinter ihm der einen Empfänger vor sich hielt. Etwas musste sich also wirklich an dem Schutt befinden.

Proto seufzte und verließ seine Deckung. Um zu wissen wovon die Rede war musste er wissen was die Männer sahen. Es war eine Gruppe von etwa 10 Mann, ein ranghoher Offizier, ein etwas sehr traurig wirkender Soldat mittleren Ranges sowie eine Reihe von Unteroffizieren die sich artig hinter den Ranghöheren eingefunden hatten.

Der Schwarzhaarige schlich von einer Ruine zur nächsten. Doch die Gruppe der Männer war so abgelenkt das sie ihn nicht bemerkten. Er erreichte eine Ruine zur rechten des Schutthaufens und sank in die Knie. Nun war er noch näher an der Gruppe aber hatte auch endlich Sicht auf das was diese sahen. Er lehnte sich etwas nach vorne und ihm stockte der Atem.

Bei seinem Versteckspiel gerade waren ihm schon der ein oder andere tote Soldat begegnet und es hatte ein Blick genügt um Proto zu beweisen das es sich dabei ebenfalls um Cyborgs wie ihn gehandelt hatte. Eine ganze Einheit die nur aus Cyborgs bestand? Das war selbst für ihn neu, doch das was er nun sah übertraf sogar das. An dem Schutthaufen lehnte ein weiterer Cyborg, auch von seiner Position aus konnte Proto erkennen das nichtmehr allzu viel von diesem vorhanden war. Es fehlten beide Beine und ein Arm war über dem Ellenbogen abgetrennt worden. Vermutlich durch die Explosionen die er am vergangenen Abend gehört hatte. Doch was ihn am meisten schockierte war der Blick in das Gesicht des Anderen.

Dieser Cyborg der da auf dem Boden saß, war er... Oder eher gesagt eine fast perfekte Kopie von ihm. Der Schwarzhaarige schluckte und beobachtete die Szene die sich ihm bot. Er war es also den jeder für Proto hielt. Aber wie hatten sie einen Menschen finden können der ihm so ähnlich sah? Protos Gedanken drehten sich und dennoch verfolgte er aufmerksam die Szene vor sich.

"Hast du gedacht du könntest entfliehen? Du bist nichts weiter als ein trainierter Hund. Eine Puppe. Stück Metallschrott. Was ist los? Bist du traurig weil deine Kameraden gefallen sind? Weine für mich wie ein echter Mann. Oder können Maschinen das nicht?"

Der Offizier hatte sich mit einer Zigarette in der Hand neben den Cyborg gesetzt und schien seinen Triumph zu genießen. Proto kam nicht umhin sich zu fragen ob er sich das auch trauen würde wenn der Mann noch vollkommen intakt wäre. Er kam zu dem Entschluss das es vermutlich nicht so sein würde und musste leicht lächeln. Es war immer das gleiche. Diese Offiziere waren höhergestellt als die Anführer der Einheiten die sie an die Front schickten, ob nun Mensch oder Maschine. Doch würden sie es nie wagen sich ungebührlich oder herausfordernd ihnen gegenüber zu verhalten. Zu groß war die Angst davor das eben diese Maschine die für sie die Schlacht schlug sich gegen sie wenden würde. Das hatte allein sein Verhalten ihnen gelehrt. Der Mord an seinem Vorgesetzten hatte Proto neben den üblichen Bestrafungen vor allem aber Respekt eingebracht. Keiner hatte mehr ein Widerwort gehabt gegen ihn oder ihn anderweitig abwertend behandelt. Und der Offizier da vor ihm schien nicht anders zu sein. Würde sein Zwilling stehen und voll funktionsfähig sein würde dieser Mann sicher keine so große Klappe riskieren.

Proto seufzte. Der andere tat ihm leid. Denn auch wenn es aus der Situation heraus als feige anzusehen war, so hatte der Offizier mit seinen Worten wenigstens in den Grundzügen recht. Sie waren trainierte Hunde und Puppen, dazu erschaffen Befehlen zu folgen ohne darüber nachzudenken wieso und weshalb. Nun so war es jedenfalls geplant gewesen, doch ihren eigenen Willen hatten sie ihnen nicht nehmen können. Sicher sie befolgten Befehle doch mit nur einer genügenden Menge an Selbstbewusstsein und Willensstärke waren sie in der Lage Befehle zu verweigern oder ihren eigenen Willen durchzusetzen.

Der Offizier hatte sich wieder erhoben und warf einen abwertenden Blick auf den Cyborg zu seinen Füßen.

"Ich hab genug. Bringt ihn um."

Der Mann neben ihm zuckte zusammen. Anscheinend gefiel ihm diese Idee nicht wirklich doch er schwieg. Und dann meldete sich tatsächlich der zerschundene Körper auf dem Boden zu Wort. Seine Worte brachten Proto zum Lächeln, denn irgendwie beinhalteten sie mehr Wahrheit als er es bisher immer angenommen hatte.

"Es scheint als wären die Maschinen diejenigen mit der größeren Menschlichkeit."

"Was? Verdammte Maschine!" Der Offizier fuhr ruckartig herum und griff nach dem

Maschinengewehr des verdutzten Soldaten neben sich. Eine Salve von Schüssen ging auf den wehrlosen Mann nieder und Proto drehte sich unwillkürlich weg, lehnte sich mit dem Rücken an die Mauer und schluckte schwer. Es fühlte sich an wie Minuten und waren vermutlich doch nur Sekunden bis das Stakkato der Schüsse verhallte.

"Ich will kein Stück mehr hier sehen, keine Spur davon." Der Atem des Offiziers ging schnell und man spürte die Wut die in ihm brodelte. Unwirsch wandte er sich zum Gehen. "Was für ein Unsinn!"

Die Unteroffiziere folgten ihm eiligst nur der Mann der neben ihm gestanden hatte blieb wie angewurzelt stehen. Sein Blick haftete auf dem zerschrammten Körper des Cyborgs bevor er mit schwerfälligen Schritten näher trat und vor diesem auf die Knie fiel. Proto hatte sich erneut umgedreht und beobachtete die Szene.

"Ich habe--- etwas so unentschuldbares getan." Dem Mann liefen Tränen über die Wangen und er zitterte. Diese Szene hatte etwas unheimliches, was hatte der Mann denn getan? Er beobachtete wie dieser eine Börse aus seinem Mantel zog und darin nach etwas suchte. Ein kleiner Zettel kam zum Vorschein und der Mann legte es vorsichtig in die Hand des Cyborgs vor sich.

"Das ist--- ein Stück--- deiner Erinnerungen", erneut schluchzte er. "Es tut mir leid--- Leid, leid--- es tut mir so leid. Vergib mir." Mit den letzten Worten war er aufgesprungen und lief davon.

Proto wartete einige Sekunden bevor er sich langsam aufrichtete. Das Schlachtfeld war leer, doch er wusste auch das es nicht lange dauern würde bis es hier vermutlich vor Soldaten und Maschinen wimmeln würde. Er näherte sich langsam dem jungen Mann, musterte ihn genauer. Bis auf vielleicht die Frisur wirkte er wirklich wie sein Zwilling. Er seufzte leise. Er war es also den die Menschen für Proto hielten. Sein Blick fiel auf die Hand des Anderen und er bückte sich um den Zettel aufzuheben, welcher sich als ein Stück eines Fotos entpuppte. Es zeigte drei Personen, den Soldaten vor sich, den Offizier der gerade davongelaufen war und eine junge Frau. Proto schluckte beim Anblick etwas. Diese Frau sah seiner Elena sehr ähnlich. Er wandte den Blick ab als er aus dem Augenwinkel eine leichte Bewegung wahr nahm. Die Finger des Mannes auf dem Boden bewegten sich noch. Proto sank in die Knie, legte das Foto zurück in dessen Hand und beobachtete ihn einige Sekunden. Ein leichtes rotes Blitzen war in den Augen zu erkennen. Er war noch nicht tot, oder wie auch immer man den Zustand beschreiben sollte der nach ihrer Existenz folgte. Ein Geräusch von herankommenden Wagen riss ihn aus dem Anblick und er drehte sich um. Noch waren die LKWs ein Stück entfernt aber es würde vermutlich nicht lange dauern. Protos Blick glitt über das Gelände. Er konnte sich nicht erklären wieso aber etwas in ihm hatte den Wunsch seinen Zwilling hier nicht seinem Schicksal zu überlassen. Nur was würde es bringen... so ohne Beine und mit nur einem Arm? Sein Blick glitt über die anderen Cyborgs und er nickte leicht. Das war vermutlich die einzige Chance die er haben würde und er musste sich beeilen.